

Novid Ghassemi¹
Volkhard Nordmeier¹

¹Freie Universität Berlin

Alternative Wege in das Lehramt Befunde zum Quereinstieg während des Studiums

Ausgangslage

Alternative Wege in den Lehrer*innenberuf werden in nahezu allen Bundesländern für unterschiedliche Fächer und Schulformen angeboten. Die Einrichtung der nicht-grundständigen Wege (vergleiche Brinkmann & Müller (2020) oder Ghassemi, Pöx & Nordmeier (2022) für eine Übersicht der Varianten) steht primär im Kontext des Mangels an grundständig neuqualifizierten Lehrer*innen. Für die MINT-Fächer besteht auch in Zukunft ein besonderer Mangel (Klemm, 2021).

Dabei werden die aktuellen Maßnahmen zur Sicherstellung der vollständigen Unterrichtsversorgung – insbesondere die Rekrutierung von *Quer- und Seiteneinsteiger*innen* – kritisiert: Es wird gemahnt, dass die den Programmen der Länder zugrundeliegenden *Sondermaßnahmen* (KMK, 2013), abweichend vom ursprünglichen Kontext der Einführung, nicht mehr als kurzfristige Notfallintervention verstanden werden könnten (GFD, 2018). „Die Einstellung von Quer- und Seiteneinsteigenden hat sich [stattdessen] immer mehr zur gängigen Praxis entwickelt – die [...] in vielen Fällen noch nicht qualitätsgesichert ist“ (Brinkmann & Müller, 2020, S. 13). Dementsprechend wird inzwischen die Einführung von (Mindest-)Standards beziehungsweise Leitlinien für die Qualifizierung von nicht-grundständig ausgebildeten Lehrer*innen angeregt (Terhart, 2020; GFD, 2018). An ebensolchen Standards arbeitet die KMK offenbar aktuell (Prien in Winter, Prien & Wolf, 2021).

Forschungslage zur Kompetenz von Quer- und Seiteneinsteiger*innen

Ein entscheidender Aufbau professioneller Kompetenzen in den ersten beiden Phasen der Lehrer*innenbildung (Studium und Vorbereitungsdienst) konnte wiederholt gezeigt werden (vergleiche beispielsweise Kunina-Habenicht (2020) für eine Zusammenfassung). Ob auch über alternative Wege qualifizierte Lehrer*innen über eine für eine qualitätsvolle Ausübung der Profession angemessene Ausprägung professioneller Kompetenzen verfügen, ist unzureichend geklärt (Rothland, 2016; Lucksnat, Richter, Klusmann, Kunter & Richter, 2020; Lucksnat, Fehrmann, Pech, Richter & Zorn, 2021).

Erste empirische Befunde zu den Kompetenzen von Quer- und Seiteneinsteiger*innen liegen für das Fach Mathematik und das Fach Physik vor:

Quer- und Seiteneinsteiger*innen dieser Fächer können sich gegenüber grundständig qualifiziertem Lehrer*innen in ihrem bildungswissenschaftlichen Wissen und ihren Lehr-Lern-Überzeugungen unterscheiden (Kleickmann & Anders, 2011; Oettinghaus, Lamprecht & Korneck, 2014; Kunina-Habenicht, 2013). Zudem konnten Unterschiede in der Selbstregulation und dem Wissen über Unterrichtsmethoden zwischen Quereinsteiger*innen und Referendar*innen ermittelt werden (Lucksnat et al., 2020). In den weiteren zentralen Wissensbereichen, dem Fachwissen und dem fachdidaktischen Wissen, scheinen sich

Quereinsteiger*innen und reguläre Lehramtsabsolvent*innen nicht zu unterscheiden (Oettinghaus et al., 2014; Lucksnat et al., 2020). Auch ein Einfluss des Professionalisierungsweges auf den Kompetenzerwerb der Schüler*innen konnte nicht festgestellt werden (Richter, Becker, Hoffmann, Busse & Stanat, 2019).

Neben der geringen Zahl empirischer Studien ist zu beachten, dass die alternativen Wege in den Lehrer*innenberuf überaus heterogen hinsichtlich Voraussetzungen, Inhalten, zeitlichem Umfang und Status der Absolvent*innen sind (Ghassemi et al., 2022) und die Teilnehmer*innen an den Programmen unterschiedliche Qualifikationen mitbringen (vergleiche beispielsweise Oettinghaus et al., 2014).

Diese ersten Studien deuten darauf hin, dass eine pauschale Bewertung der alternativen Professionalisierungswege nicht sinnvoll ist. Vielmehr bedarf es weiterer Untersuchungen; insbesondere der *Quereinstieg während des Studiums* ist bislang kaum beforscht.

Aktuelle Ergebnisse aus der Begleitforschung zum Q-Master an der FU Berlin

Bezüglich des zeitlichen und inhaltlichen Umfangs sowie der Anbindung an lehrkräftebildende universitäre Strukturen unterscheidet sich der *Quereinstieg während des Studiums* klar von den sonstigen Alternativen. Entsprechende Studiengänge werden unter anderem an Berliner Universitäten angeboten – so auch an der Freien Universität Berlin. Der hier seit 2016 als Modellversuch angebotene ‚Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und an Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg‘ (kurz Q-Master) wird fortwährend evaluativ begleitet, wobei ein exemplarischer Schwerpunkt auf dem Fach Physik liegt (vergleiche Ghassemi, Milster & Nordmeier (2020) zur Vorstellung der Forschungsfragen, des Studiendesigns und der verwendeten Messinstrumente).

Die Begleitforschung zum Q-Master deutet bislang auf eine günstige *Berufswahlmotivation* und eine gelingende Professionalisierung der Studierenden hin, welche mit jener des regulären Lehramts vergleichbar ist (Ghassemi & Nordmeier, 2021). Diese Befunde werden durch Erkenntnisse bezüglich des Quereinstiegsstudiengangs für das Grundschullehramt an der Humboldt-Universität zu Berlin bestätigt (Lucksnat, Fehrmann, Müncher, Pech & Richter, 2022).

Für einen aktuellen Einblick in die Begleitforschung zeigt Abb. 1 die Veränderung des *fachdidaktischen Wissens* (FDW) und der *Lehr-Lern-Überzeugungen* (konstruktivistisch und transmissiv) der Q-Masterstudierenden ($n = 14$) im Prä-Post-Vergleich. Eine inferenzstatistische Prüfung¹ offenbart einen *mittleren* Anstieg des FDW ($d = .70$; $p < .05$) sowie eine *kleine* Veränderung der Überzeugungen zum rezeptartigen Lernen ($d = .33$ bei herabgesetztem Signifikanzniveau $p < .1$) zwischen Anfang des zweiten und Ende des vierten Fachsemesters. Abb. 2 zeigt im Vergleich dazu die Veränderung der genannten Kompetenzbereiche bei den Studierenden des regulären Lehramtsmasters im Fach Physik an der FU Berlin ($n = 30$): Hier besteht ein *kleiner* Zuwachs im FDW ($d = .44$ bei herabgesetztem Signifikanzniveau $p < .1$) sowie *kleine* Veränderungen der Überzeugungen ($d_{konstr} = .34$; $d_{trans} = .39$; $p < .05$).

¹ Es wurden jeweils einseitige, gepaarte t-Tests durchgeführt.

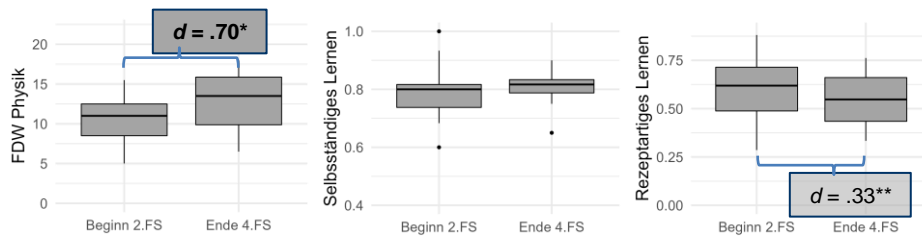


Abb. 1: Fachdidaktisches Wissen und Lehr-Lern-Überzeugungen der Q-Masterstudierenden im Prä-Post-Vergleich ($n = 14$). * $p < .05$; ** $p < .1$

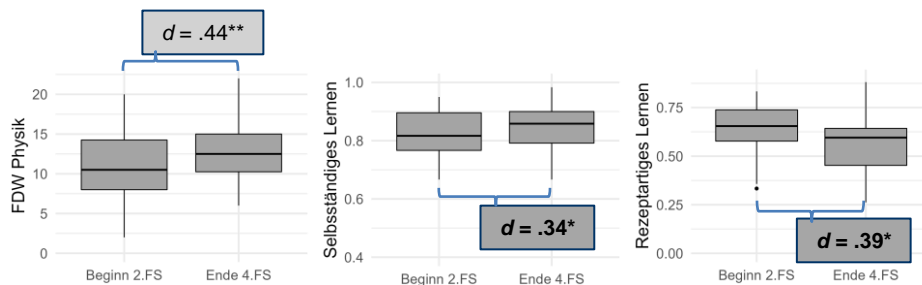


Abb. 2: Fachdidaktisches Wissen und Lehr-Lern-Überzeugungen der Studierenden des regulären Lehramtsmaster im Fach Physik im Prä-Post-Vergleich ($n = 30$). * $p < .05$; ** $p < .1$

Quereinstiegstudiengänge als Normalität

Zwar bestehen Defizite bei der staatlichen Lehrer*innenbedarfsplanung (Tillmann, 2020) und den Schüler*innenzahlvorausberechnungen der KMK, eine exakte, mittel- und langfristige Prognose kann aber niemals exakt sein, denn Schüler*innenzahlen sind nur begrenzt vorhersagbar (Gehrmann, 2019; Fickermann, 2020). Hieraus schließt Tillmann (2020, S. 446): „Man muss also damit rechnen, dass auch in Zukunft Phasen des verschärften Lehrermangels auftreten [...]“ Aus dieser Perspektive sollte der Lehrer*innenmangel nicht länger als Krisenphänomen abgetan, sondern muss als „kontinuierliche Begleiterscheinung einer normalen Schulentwicklung“ (Tillmann, 2020, S. 449) betrachtet werden. Infolgedessen steht das Festhalten am grundständigen Lehramtsstudium als ‚Königsweg‘ in Frage (Brinkmann & Müller, 2020). Soweit die Qualität der nicht-grundständigen Professionalisierungswege gewährleistet ist, sollten die über diese Wege in den Lehrer*innenberuf gelangten Personen vermehrt als „Chance“ und „wichtige Beimischung“ aufgefasst werden (Winter in Winter et al., 2021).

Die aktuelle Forschungslage deutet auf eine Qualitätssicherung insbesondere für Absolvent*innen von Quereinstiegstudiengänge hin. Die Autor*innen dieses Beitrags empfehlen daher, den Quereinstieg während des Studiums als alternativen Weg ins Lehramt für weitere Fächer und an weiteren lehrer*innenbildenden Universitäten anzubieten.

Förderung

Das diesem Artikel zugrundeliegende Vorhaben wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1802 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen.

Literatur

- Brinkmann, B. & Müller, U. (2020). *Flexible Wege ins Lehramt?! – Qualifizierung für einen Beruf im Wandel*. Sonderpublikation aus dem Projekt »Monitor Lehrerbildung«. CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH.
- Fickermann, D. (2020). „Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen“. Ausgewählte Ergebnisse einer Ex-Post-Evaluation der Schülerzahlvorausberechnungen der KMK. *Die deutsche Schule*, 112, 10–41.
- Gehrmann, A. (2019). Seiteneinstieg in den Lehrerberuf – Alternativer Weg oder Sackgasse? *Bildung und Erziehung*, 72(2), 215–229.
- GFD (2018). Ergänzende Wege der Professionalisierung von Lehrkräften. Positionspapier der GFD zur Problematik des Quer- und Seiteneinstiegs. <http://www.fachdidaktik.org/wp-content/uploads/2015/09/PP-20-Positionspapier-der-GFD-2018-Erg%C3%A4nzende-Wege-der-Professionalisierung-von-Lehrkr%C3%A4ften.pdf> (11.10.2019).
- Ghassemi, N., Milster, J.-J. & Nordmeier, V. (2020). Professionelle Kompetenzen von Q-Masterstudierenden im Fach Physik. In Habig, S. (Hrsg.), *Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen. Jahrestagung in Wien 2019* (S. 617–620).
- Ghassemi, N. & Nordmeier, V. (2021). Ein Masterstudiengang mit dem Profil Quereinstieg als alternativer Professionalisierungsweg für das Lehramt an Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen. In Grebe-Ellis, J. & Grötzebauch, H. (Hrsg.), *Didaktik der Physik, Beiträge zur virtuellen DPG-Frühjahrstagung 2021. PhyDid B* (S. 165–170).
- Ghassemi, N., Pöx, S. & Nordmeier, V. (2022). Alternative Professionalisierungswege für das Lehramt Physik – Eine Bestandsaufnahme. In Habig, S. & van Vorst, H. (Hrsg.), *Unsicherheit als Element von naturwissenschaftsbezogenen Bildungsprozessen. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik virtuelle Jahrestagung 2021* (S. 496–499).
- Kleickmann, T. & Anders, Y. (2011). Lernen an der Universität. In Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S. & Neubrand, M. (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (S. 305–315). Münster: Waxmann.
- Klemm, K. (2021). *Lehrkräftemangel in den MINT-Fächern: Kein Ende in Sicht. MINT-Lehrerbedarf und -angebot bis 2030/31 am Beispiel Nordrhein-Westfalens*. die Ergebnisse für NRW im Überblick.
- KMK (2013). *Gestaltung von Sondermaßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften zur Unterrichtsversorgung. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2013*.
- Kunina-Habenicht, O. (2013). Die Bedeutung der Lerngelegenheiten im Lehramtsstudium und deren individuelle Nutzung für den Aufbau des bildungswissenschaftlichen Wissens. The significance of learning opportunities in teacher training courses and their individual use for the development of educational-scientific knowledge. In *Zeitschrift für Pädagogik* (Band 1) (S. 1–23): Beltz Juventa.
- Kunina-Habenicht, O. (2020). Wissen ist Macht: Ein Plädoyer für ein wissenschaftliches Lehramtsstudium. In Scheid, C. & Wenzl, T. (Hrsg.), *Wieviele Wissenschaftler braucht die Lehrerbildung? Zum Stellenwert von Wissenschaftlichkeit im Lehramtsstudium* (S. 109–126): Springer VS.
- Lucksnat, C., Fehrmann, I., Müncher, A., Pech, D. & Richter, D. (2022). *Abschlussbericht zur Evaluation des Q-Masters an der Humboldt-Universität zu Berlin*. Universität Potsdam.
- Lucksnat, C., Fehrmann, I., Pech, D., Richter, D. & Zorn, D. (2021). *Zwischenbericht zur Evaluation des Q-Masters an der Humboldt-Universität zu Berlin*.
- Lucksnat, C., Richter, E., Klusmann, U., Kunter, M. & Richter, D. (2020). Unterschiedliche Wege ins Lehramt – unterschiedliche Kompetenzen? *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 1–16.
- Oettinghaus, L., Lamprecht, J. & Korneck, F. (2014). Analyse der professionellen Kompetenz von Referendaren. In Bernhold, S. (Hrsg.), *Naturwissenschaftliche Bildung zwischen Science- und Fachunterricht. Beiträge zur GDGP Jahrestagung München 2013* (S. 135–137). Kiel.
- Richter, D., Becker, B., Hoffmann, L., Busse, J. & Stanat, P. (2019). Aspekte der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften im Fach Mathematik und in den naturwissenschaftlichen Fächern. In Stanat, P., Schipolowski, S., Mahler, N., Weirich, S. & Henschel, S. (Hrsg.), *IQB-Bildungstrend 2018. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I im zweiten Ländervergleich* (S. 385–410). Münster: Waxmann.
- Rothland, M. (Hrsg.) (2016). *Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch*, Münster, New York: Waxmann.
- Terhart, E. (2020). Gedanken über Lehrermangel. In Jungkamp, B. & Pfafferott, M. (Hrsg.), *Sprung ins kalte Wasser. Stärkung von Seiten- und Quereinsteiger_innen an Schulen* (S. 10–17). Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Tillmann, K.-J. (2020). Von der Lehrerberarfsprognose zum Seiteneinstieg – bildungspolitische Anmerkungen zur gegenwärtigen Versorgungskrise. *DDS – Die Deutsche Schule*, 2020(4), 439–453.
- Winter, E., Prien, K. & Wolf, E. (2021). Lehrkräftebildung in Deutschland. Podcast 2. <https://jahresbericht.telekom-stiftung.de/bildungs-podcasts-ekkehard-winter> (15.6.2022).